



[www.g-geschichte.de](http://www.g-geschichte.de)

**Auf der Suche nach dem Staat**

## **Neue Symbole braucht das Land**

Im Zuge der politischen, sozialen und verfassungsrechtlichen Umbrüche Südafrikas der 1990er Jahre war es unumgänglich, für den „neuen Staat“ auch neue Hoheitssymbole zu kreieren – standen die alten doch für eine gesellschaftlich abgewirtschaftete, rassistisch geprägte Nation.

Die Flagge

### **In den Farben des Regenbogens**

Das von der Apartheid befreite Südafrika sollte zukünftig ein Land werden, in dem alle sozialen Klassen, alle Rassen in Freiheit und Gleichheit leben können – eine „Regenbogennation“, wie das oft zitierte Schlagwort lautet.



Diese „Vielfalt in der Einheit“ sollte denn auch die neue Flagge symbolisieren, die einzige sechsfarbige Nationalflagge der Welt. In der erstmals am 26. April 1994 feierlich gehissten Flagge sind die schwarz-gelb-grünen Farben des „Afrikanischen Nationalkongresses (ANC)“ als Symbol für die schwarze Bevölkerungsmehrheit, vereint mit den dem rot-weiß-blauen Kolorit der alten Flagge als Zeichen der weißen Minderheit.

Das mehrfarbige Gabelkreuz am Flaggstock soll das Verständnis und die Annäherung zwischen den unterschiedlichen Bevölkerungsteilen versinnbildlichen und somit den gemeinsamen Weg aller Südafrikaner in eine bessere Zukunft zum Ausdruck bringen.

Den einzelnen Farben werden zudem eigene Sinngehalte zuerkannt: Rot steht für das im Freiheitskampf der schwarzen Bevölkerung vergossene Blut, Blau symbolisiert den wolkenlosen Himmel über einem friedfertigen Land, Grün steht für den fruchtbaren Boden, Weiß für die Bewohner europäischer Abkunft, Schwarz für die afrikanische Mehrheitsbevölkerung und Gelb versinnbildlicht den Reichtum an natürlichen Ressourcen, allen voran das Gold.

Das Wappen

### **Der Mensch im Mittelpunkt**

Die Traditionen der europäischen Heraldik verlassend, präsentierte sich das am 27. April 2000 vorgestellte neue südafrikanische Staatswappen. Das symbolhaltige Gesamtemblem steht unter dem Sesetho-Sprichwort *Batho Pele*, „Im Vordergrund steht der Mensch“.

Die Basis des Hoheitszeichens bildet ein grünes Spruchband, das von vier Elefantenzähnen nach oben abgeschlossen wird. Das Motto in der Khoisan-Sprache lautet übersetzt: „Einheit der unterschiedlichen Menschen und Volksgruppen“. Es soll aber weit mehr aussagen: alle Menschen aller Hautfarben und Rassen mögen gemeinsam das neue Südafrika aufbauen. Die Elefantenzähne symbolisieren Weisheit, Stärke, Mäßigung und Beständigkeit.



Im Zentrum des Wappens befindet sich ein Schild mit der Felszeichnung zweier Menschen. Diese sind dem „Linto Stone“ entnommen, der heute im Nationalmuseum von Kapstadt aufbewahrt wird. Die Zeichnung stammt von den Khoisan, den Ureinwohnern Südafrikas. Der Schild selbst symbolisiert die Nation und dessen Schutzfunktion für alle Staatsbürger. Die beiden Weizenähren zwischen Schild und Elefantenzähnen versinnbildlichen das Erlblühen der neuen Nation, hervorgerufen durch die Entwicklung aller Naturschätze, insbesondere der Landwirtschaft.

Über dem Schild kreuzen sich Keule und Speer, Sinnzeichen für Verteidigung und Autorität; sind sie vereint, gelten sie als Friedenssymbol. Die Proteablüte darüber, die Nationalblume Südafrikas, steht für die Naturschönheiten des Landes. Der sich mit seinen Flügeln darüber entfaltende Raubvogel ist der Sekretär, das mächtige Gegenstück der Lüfte zum Löwen zu Lande. Er symbolisiert den Sieg über alle äußeren Feinde. Seine Darstellung in goldener Farbe steht für die „Gewalt des Höheren“, die ausstrahlend von der über ihm stehenden Sonne, dem Symbol der Helligkeit, dem alles Leben spendenden Gestirn.

Die Hymne

## „Herr, segne Afrika“

Die Republik Südafrika verfügt über elf offizielle Landessprachen, fünf davon enthält die neue, vierstrophige Nationalhymne *Nkosi Sikelel' iAfrika* („Herr, segne Afrika“), proklamiert von Präsident Nelson Mandela am 20. April 1994.

Die ersten beiden Zeilen der ersten Strophe sind in isiXhosa, die zwei letzten in Zulu gehalten. Die zweite Strophe ist in Sesotho, die dritte in Afrikaans und die vierte in Englisch zu singen.

Ton- und teilweiser Textdichter der Hymne ist Enoch Mankayi Sontonga (1860-1904), Lehrer an einer Methodistenschule. Er komponierte die Texte teilweise 1897, zwei Jahre später ist sie erstmals öffentlich voller Inbrunst gesungen worden: Ein großartiger Ruf des menschlichen Herzens, ein Gesang der Hoffnung und des Gebets, geboren aus den Schmerzen und Leiden der schwarzen Bevölkerung.

Sontonga schrieb die anfangs nur einstrophige Hymne in isiXhosa, sieben zuzügliche Strophen in derselben Sprache verfasste der Nationalpoet des Xhosa-Volkes, Samuel Edward Krune Mqhayi (1845-1945). Die Sesotho-Version dichtete 1942 der Poet, Musiker und zeitweilige ANC-Sekretär Moses Mphahlele.

Die Afrikaans-Worte sind der ersten Strophe von *De Stem van Suid-Afrika* („Die Stimme von Südafrika“) entnommen, der alten südafrikanischen Hymne in dieser Sprache. Textautor ist der Schriftsteller und Politiker Cornelis Jakob Langenhoven (1873-1932), Tonschöpfer der Geistliche Marthinus Lourens de Villiers (1885-1977).

Die letzte, englischsprachige Strophe ist eine Gemeinschaftsarbeit der Findungskommission der neuen staatlichen südafrikanischen Hoheitssymbole.

Harry D. Schurdel